

ANHANG

der

**GL Service gGmbH,
Bergisch Gladbach**

für das Geschäftsjahr 2015

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Blatt</u>
I. Allgemeine Angaben	
1. Anwendung des Handelsgesetzbuches	3
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
II. Erläuterungen zur Bilanz	4
III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	6
IV. Sonstige Angaben	
1. Geschäftsführer/Geschäftsführerin	6
2. Gesellschafter	6
3. Mitglieder der Gesellschafterversammlung	6
4. Bezüge der Geschäftsführer/Mitglieder der Gesellschafterversammlung	
5. Honorar Abschlussprüfer	
6. Anzahl der Arbeitnehmer	6
7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	7
8. Vorschlag über die Verwendung des Bilanzverlustes/ Bilanzgewinns	7

I. Allgemeine Angaben:

1. Anwendung des Handelsgesetzbuches

Der Jahresabschluss der GL Service gGmbH zum 31. Dezember 2015 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Vorschriften des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Geschäfte (going concern-Prämisse) aus.

Die Bilanzposten wurden wie folgt bewertet:

- Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibungsdauer beträgt fünf Jahre.
- Das Sachanlagenvermögen wird mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Zugänge mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 150,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten von über € 150,00 bis € 1.000,00 wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet. Dieser wird im Jahr der Bildung und in den vier darauffolgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.
- Die Vorräte werden mit Anschaffungskosten einschließlich etwaiger Nebenkosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bilanziert.
- Das gezeichnete Kapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB mit seinem Nennbetrag angesetzt.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2015 BIS 31.12.2015

- Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt mit dem aus kaufmännischer Sicht notwendigen Erfüllungsbetrag.
- Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen zur Bilanz dargestellt.

II. Erläuterungen zur Bilanz:

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage I/9) ersichtlich.

Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u. a. Forderungen gegen Personal in Höhe von T€ 3.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 25 ist mit dem Nennwert bewertet.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2015 BIS 31.12.2015

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist mit dem Nennwert angesetzt. Sie resultiert in Höhe von € 26.350,00 aus der Einlage des Sachanlagevermögens bei Gründung in 2007.

In 2013 hat die Stadt Bergisch Gladbach einen Betrag von € 580.879,78 eingelegt. Diese Mittel stammen von der „Stiftung Scheurer“ und dienen der Einrichtung und des Betriebs einer Jugendhilfestation.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für Aufwendungen gebildet, die dem Grunde nach feststehen, deren Höhe jedoch nicht genau bemessen werden konnte. Die sonstigen Rückstellungen enthalten Urlaubs- und Überstundenrückstellungen in Höhe von T€ 57, anderen Personalkosten von T€ 8, Rückstellungen für den Jahresabschluss in Höhe von T€ 9 und sonstige Kosten in Höhe von T€ 37.

Verbindlichkeitspiegel 2015

<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>davon Restlaufzeit</u>		
		<u>bis zu 1 Jahr</u>	<u>Über 1 Jahr bis 5 Jahre</u>	<u>Über 5 Jahre</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	343.364,46	31.000,00	32.000,00	280.364,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	75.348,26	75.348,26		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	382.648,19	382.648,19	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	59.958,24	59.958,24	0,00	0,00
Summe:	861.319,15	548.954,69	32.000,00	280.364,46

III. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt T€ 2.734.

IV. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführer

Herr Stephan Dekker (Beamter), Montabaur

2. Gesellschafter

Stadt Bergisch Gladbach

3. Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Johannes Bernhauser, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Ruheständler

Frau Brigitte Holz-Schöttler, stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung,

Kindertagesstättenleiterin

Herr Rudolf Pick, Apotheker

Herr Thomas Galley, freier Autor, Belletristik

Frau Anna Maria Scheerer, Lehrerin

Frau Mechtildis Münzer, Ruheständlerin

Herr Torsten Jungbluth, Vermögensberater

Herr Lutz Urbach, Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach

4. Bezüge der Geschäftsführer/Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer T€ 5,4

Mitglieder der Gesellschafterversammlung T€ 0,3

5. Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Prüfung beläuft sich auch rd. T€ 7, die Steuerberatungsleistung auf T€ 2

6. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

65 Vollbeschäftigte

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2015 BIS 31.12.2015

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

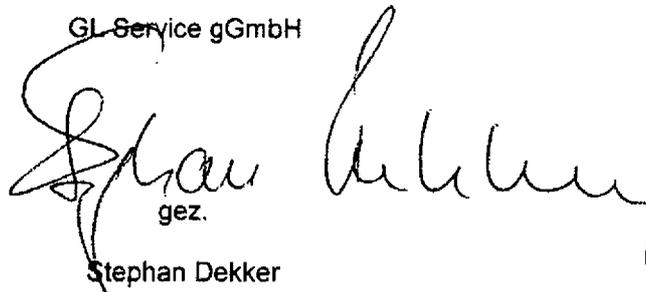
Keine

8. Vorschlag über die Verwendung des Bilanzverlustes/ Bilanzgewinns

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 107.303,21 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bergisch Gladbach, den 30. August 2016

GL Service gGmbH



gez.

Stephan Dekker

- Geschäftsführer -

Entwicklung des Anlagevermögens

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
Stand am 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2015	Stand am 01.01.2015	Jahresab-schreibung	Abgänge	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.399,04	0,00	0,00	2.399,04	2.398,04	0,00	0,00	2.398,04	1,00	1,00
2.399,04	0,00	0,00	2.399,04	2.398,04	0,00	0,00	2.398,04	1,00	1,00
1.027.231,83	0,00	0,00	1.027.231,83	14.990,83	15.556,00	0,00	30.546,83	996.685,00	1.012.241,00
271.017,45	21.055,69	83.877,33	208.195,81	144.362,45	28.971,69	80.666,33	92.667,81	115.528,00	126.655,00
1.298.249,28	21.055,69	83.877,33	1.235.427,64	159.353,28	44.527,69	80.666,33	123.214,64	1.112.213,00	1.138.896,00
1.300.648,32	21.055,69	83.877,33	1.237.626,68	161.751,32	44.527,69	80.666,33	125.612,68	1.112.214,00	1.138.897,00

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. eigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung